

## EINFACHE POI BASTELN

### Material für 1 *Paar* Poi:

- ein Paar Socken / Strümpfe
- zwei Tennisbälle (alternativ: Hirse in Luftballons)
- eine möglichst reißfeste Schnur, die sich nicht aufdrösel
- Wirbel (Baumarkt o. Angelladen)
- Material für die Handschlaufen
- eine Schere
- ein Feuerzeug
- Nadel und Faden; evtl. Büroklammern
- optional Bänder für Schweif-Poi



Wir nähen die Handschlaufen. Zum Beginn des Nähens können wir die Schlaufen zunächst mit den Büroklammern fixieren.

Wir stecken die Tennisbälle bzw. die gefüllten Luftballons in die Strümpfe.



Wir befestigen die Wirbel an den Socken. Die Wirbel sind dazu da, dass die Schnur sich beim Üben nicht ständig verdreht. Die Enden der geknoteten Schnur „verlöten“ wir mit dem Feuerzeug.



Wir befestigen die Schnur an den Wirbeln und bringen die Handschlaufen an.

Und schon sind unsere Socken-Poi fertig.

Kontrolliert bitte vor jedem Spiel den richtigen Sitz aller Verbindungen. Ein Poi, dass sich selbständig macht, erfreut das Publikum nicht unbedingt.



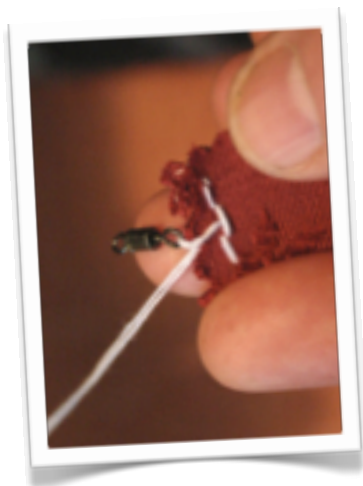
Und so sieht ein Schweif-Poi mit Bändern aus.



## AUFWÄNDIGE POI BASTELN

### Material für 1 *einzelnen* Poi

- ein 15-20 cm langer, stabiler Stoffstreifen für die Fingerschleufe
- Nadel und Faden
- Ein Tönnchenwirbel
- bei Bedarf: Knicklicht mit Halterungen - beides gibt es im Angelshop
- Maurerschnur
- ein verschließbares Tütchen für ungefähr 100 g Grieß, Grieß natürlich und breites Klebeband
- ein Stofftuch, ungefähr 40 x 40 cm (für den Grießbeutel)
- ggf. Geschenkband



Den Stoffstreifen müsst Ihr zu einer Schleife zusammen nähen. Dabei den Tönnchenwirbel (siehe kleines Bild rechts) mittig annähen. Wer fertige Schleifen, hat darf diesen Schritt natürlich auslassen.

Den Grieß in das Tütchen füllen. Ungefähr 2 Meter Maurerschnur abmessen. Der Abstand zwischen Schleife und Ball soll am Ende ungefähr der Armlänge des Poi-Spielers entsprechen. Das Tütchen mit der Schnur fest zuknoten.

### Bei Bedarf:

Die überstehende Schnur nicht abschneiden. Diesen Rest brauchen wir später für die Lichteffekte.





Um das Tütchen zuverlässig abzudichten, umwickeln wir es ausgiebig mit breitem Klebeband. Beim Binden und Kleben sollte es außerdem in Form eines Balls gebracht werden.

Als Nächstes den Stoff zweimal falten, um den Mittelpunkt des Quadrats zu finden. Dort ein kleines Loch für die Schnur hineinschneiden. Stoff wieder entfalten.



Die Schnur durch das Loch fädeln, den Stoff um das Grießtütchen legen und sorgfältig festbinden, zum Beispiel mit Geschenkband.

Die Schnur jetzt durch den Tönchenwirbel fädeln. Die Armlänge messen, die Schnur entsprechend festknoten und das Ende abschneiden. Diesem Knoten bitte erhöhte Aufmerksamkeit widmen, denn er sollte sich beim Poi-Spielen keinesfalls lösen.





**Bei Bedarf:**

Kommen wir zu den Lichtern, die wir an den Poi anbringen, damit sie im Dunklen auffällig leuchten und faszinierende Kreismuster in die Nacht malen. Beim Zubinden des Gießtütchens haben wir die übrige Schnur hoffentlich nicht gekürzt.

Genau auf dieses Stück kommt nun die Halterung für das Knicklicht. Dazu die Halterung halbieren und auffädeln.



Das Knicklicht in seine Halterungen stecken. Abschließend noch einen kleinen Knoten, damit das Knicklicht nicht abrutscht.

Jetzt sollte der Poi ungefähr so aussehen wie hier. Bitte überprüft auch hier vor jedem Spiel den festen Sitz aller Teile. Das Publikum wird es Euch danken.



## **Quellenverzeichnis**

<http://www.wikipedia.de/poi>

<http://www.erleb-bar.de/>

[http://johanneum-homburg.de/fileadmin/pics/Silentium/Ferienbetreuung/Sille\\_SockenPoi.pdf](http://johanneum-homburg.de/fileadmin/pics/Silentium/Ferienbetreuung/Sille_SockenPoi.pdf)

# Circus Soluna



**Birger Koch & Sophia Kukuwitakis GbR**  
Georgstrasse 26  
45468 Mülheim an der Ruhr

Tel: 0176 800 49 561

Fax: 032 1212 88 292

E-Mail: [info@circus-soluna.de](mailto:info@circus-soluna.de)

Web: [www.circus-soluna.de](http://www.circus-soluna.de)

Herausgeber: **Birger Koch & Sophia Kukuwitakis**

Überarbeitung & Redaktion: **Christa Hannemann-Kukuwitakis**